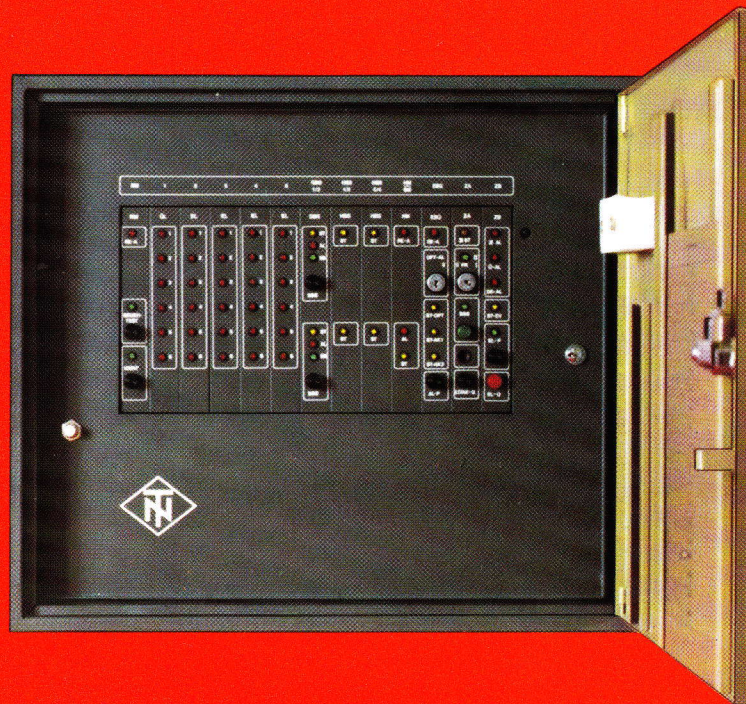




Bedienungsanleitung

UNZ 1030/1060 Z

Universelle Notrufnebenmelder-Zentrale



Erläuterung einiger Fachausdrücke

Extern-Alarm

Alarm bei der Polizei, bei einer Bewachungsgesellschaft, bei einer bestimmten Person oder mit örtlichen Signalmitteln

Extern-Schaltung

Durchschalten einer Einbruchmeldeanlage zur Polizei, zu einer Bewachungsgesellschaft, zu einer bestimmten Person oder zu den örtlichen Signalmitteln

Intern-Akustik

Akustische Aufforderung zum Bedienen der Zentrale. Das Anschließen eines zweiten, abgesetzten Lautsprechers ist möglich

Intern-Alarm

Das Auslösen von automatischen Meldungsgebern führt zur entsprechenden Linienanzeige sowie programmabhängig zur Intern-Akustik. Das Abschalten erfolgt durch Schlüsselschalter oder Gruppenblockschloß

Intern-Betrieb

Täglicher Routinebetrieb einer Einbruchmeldeanlage. Das Auslösen von automatischen Meldungsgebern führt abhängig vom gewählten Linienprogramm zur optischen Anzeige der Linie bzw. zum Intern-Alarm

Linie

Überwachungseinheit für die Leitungsverbindung zwischen Zentraleinrichtung und Meldungsgebern eines Überwachungsbereiches

Programmschalter

Durch Betätigen eines Schlüsselschalters wird eine programmierbare Anzahl Linien in eine Auswertung als Intern-Alarm geschaltet. Auslösungen bei den übrigen Linien führen lediglich zur optischen Linienanzeige, die sich automatisch nach Rücknahme der Auslösungen zurücksetzen

Sicherungsbereich

Der gesamte, mit einer Überfall- und Einbruchmeldeanlage überwachte Bereich

Teilbereich

Ein Teil des von einer Überfall- und Einbruchmeldeanlage überwachten Bereiches (z. B. Gebäudeteile, Objektüberwachung)

Anlage im Betriebszustand



Bei geschlossener Fronttür leuchtet nur die grüne Betriebsanzeige.



Ein Alarm aus einer Einbruch-Meldelinie führt nur zur optischen Anzeige auf der entsprechenden Einbruch-Meldelinien-Baugruppe EL für die Dauer der Alarmursache. Die Linie setzt sich danach automatisch zurück. Es ertönt keine Intern-Akustik.

Schalten von Einbruchlinien mit Auswertung als Intern-Alarm



► Durch Schließen des Programmschalters PR von Stellung 0 in Stellung I wird eine ausgewählte Gruppe von Einbruchmeldelinien auf den Intern-Überwachungszustand geschaltet (PR I oder PR II).

Ein Alarm aus einer solchen Einbruch-Meldelinie führt zur optischen Linienanzeige. Außerdem ertönt die Intern-Akustik.



► Die Intern-Akustik wird durch Drücken der Taste LT/AK-Q abgeschaltet.

► Nachdem die Alarmursache geklärt ist, wird zum Wiedereinschalten der ausgelösten Linie der Programmschalter PR in die Stellung 0 gebracht. Hierauf erlischt die Linienanzeige.

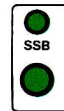
► Nach Zurückschalten des Programmschalters PR in Stellung I ist die Linie wieder betriebsbereit.



Die Anlage kann mit einem zweiten, außerhalb der Zentrale zu installierenden Programmschalter, für eine weitere ausgewählte Gruppe von Einbruchmeldelinien ausgestattet werden. Nach Einschalten dieses Programmschalters leuchtet die grüne Anzeige PR II.

Durchschalten zur hilfeleistenden Stelle (Extern-Schaltung)

Die Anlage ist funktionsbereit, wenn außer der Betriebsanzeige keine Störungsanzeige leuchtet.



► Nach Einrasten der grünen Taste SSB wird durch das Aufleuchten der ihr zugeordneten optischen Anzeige die Scharfschalt-Bereitschaft angezeigt (die Anzeige erlischt bei zwischenzeitlich auftretenden Störungen; evtl. Wartungsdienst verständigen).

► Nach dem Verlassen des Sicherheitsbereiches wird das Türschloß der zuletzt zu passierenden Tür von außen geschlossen.

In dieser Tür befinden sich auch das Hauptblockschloß sowie die Blockschloßlampe, die nun aufleuchtet und damit die Schließbereitschaft des Hauptblockschlusses signalisiert.

► Mit dem Schließen des Hauptblockschlusses ist die Anlage scharfgeschaltet. Die Blockschloßlampe erlischt.

Schalten von Teilbereichen mit Auswertung als Intern-Alarm durch Gruppenblockschlösser

Der Teilbereich der Anlage ist schaltbereit, wenn hieraus keine Störungen oder Linienalarme vorliegen.



- ▶ Nach Einrasten der Taste SSB des jeweiligen Gruppenblockschlösses wird durch das Aufleuchten der ihr zugeordneten optischen Anzeige SB die Schaltbereitschaft des Teilbereiches signalisiert (die Anzeige erlischt bei zwischenzeitlich auftretenden Linienalarmen oder Störungen; evtl. Wartungsdienst verständigen).

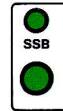
- ▶ Nach dem Verlassen des Überwachungsbereiches wird das Türschloß der zuletzt zu passierenden Tür von außen geschlossen.

In dieser Tür befinden sich auch das Gruppenblockschloß sowie die Blockschloßlampe, die nun aufleuchtet und damit die Schließbereitschaft des Gruppenblockschlösses signalisiert.

- ▶ Mit dem Schließen des Gruppenblockschlösses ist der ihm zugeordnete Linienbereich durchgeschaltet. Die Blockschloßlampe erlischt.

Zurücknehmen der Durchschaltung zur hilfeleistenden Stelle

- ▶ Entriegeln des Hauptblockschlösses. Die Blockschloßlampe leuchtet auf und signalisiert, daß die Durchschaltung (Extern-Schaltung) zurückgenommen wurde.
- ▶ Mit dem Aufschließen des Türschlösses erlischt die Blockschloßlampe.



- ▶ Durch das Ausrasten der grünen SSB-Taste erlischt die ihr zugeordnete optische Anzeige. Die Anlage befindet sich im internen Betriebszustand.

Zurücknehmen von Teilbereichen mit Auswertung als Intern-Alarm durch Gruppenblockschlösser



- ▶ Entriegeln des jeweiligen Gruppenblockschlösses (Voraussetzung: Anlage ist nicht zur hilfeleistenden Stelle durchgeschaltet). Die Blockschloßlampe leuchtet auf und signalisiert, daß die Durchschaltung zurückgenommen wurde.
- ▶ Mit dem Aufschließen des Türschlösses erlischt die Blockschloßlampe des Gruppenblockschlösses.
- ▶ Durch das Ausrasten der Taste SSB erlischt die ihr zugeordnete optische Anzeige SB.

Zurücknehmen der Durchschaltung im Alarmzustand



- ▶ Entriegeln des Blockschlösses. Die Blockschloßlampe leuchtet nicht.
- ▶ Mit dem Aufschließen des Türschlösses ertönt die Intern-Akustik der Zentrale. Außerdem leuchten die Anzeigen der ausgelösten Linien bzw. Störungsanzeigen sowie die Sammelalarmanzeige ΣAL.
- ▶ Die Intern-Akustik verstummt nach Drücken der Taste LT/AK-Q.





- Die ausgelösten Linien werden durch Betätigen der Taste EL-Q zurückgesetzt (Voraussetzung: Erstmeldungs- und Tableauanzeige vorhanden). Die im durchgeschalteten Zustand ausgelösten Linien blinken, die zuerst ausgelöste Linie blinkt in einem langsameren Blinktakt. Die Anlage ist wieder betriebsbereit für den Intern-Betrieb. »Das Rücksetzen der Zentrale für eine erneute Durchschaltung der Anlage erfolgt durch den Wartungsdienst.«



- Bei einer Anlage mit örtlichen Signalmitteln kann der optische Signalgeber durch Betätigen des Schlüsselschalters OPT-AL abgeschaltet werden.

Prüfen der Anlage durch den Betreiber



- Die Funktionsbereitschaft aller Leuchtdioden an der Zentrale kann durch Drücken der Taste LT/AK-Q kontrolliert werden.



- Zum Prüfen der Einbruchmeldekontakte wird die Taste EL-P gedrückt (EL-P-Anzeige leuchtet). Die Schlüsselschalter PR I und PR II sind in Stellung 0. Nach Öffnen eines Meldekontaktes leuchtet die entsprechende Linienanzeige und die Intern-Akustik ertönt für die Dauer der Auslösung.
- Nach Beendigen des Prüfungsvorganges wird die Taste EL-P wieder ausgerastet.



- Bewegungsmelder können auf ihren ordnungsgemäßen Betrieb durch einen Begehtest geprüft werden, indem die Taste Begehtest eingerastet wird (Begehtest-Anzeige leuchtet).

Der Schlüsselschalter PR I (und PR II) ist in Stellung 0. Das Auslösen eines Bewegungsmelders führt zur entsprechenden optischen Anzeige am Melder für die Dauer der Auslösung.

Überfallmeldelinie ÜL



Die Überfallmelder sind **unabhängig** vom Schaltzustand der Zentrale funktionsbereit.

Ein Betätigen dieser Melder führt zum Extern-Alarm. Beim Überfall-Alarm wird generell kein akustischer Intern-Alarm gegeben. Der Überfall-Alarm ist ständig wiederholbar. Bei einer Auslösung leuchten die Anzeigen ÜAL und ΣAL.



Der optische Externsignalgeber ist durch Betätigen des Schlüsselschalters OPT-AL abschaltbar. Das Rücksetzen der Zentrale bzw. Löschen der Anzeigen kann nur durch den Wartungsdienst erfolgen.

Deckelkontakt- bzw. Sabotagelinie



Wird eine Deckelkontaktlinie bei intern geschalteter Anlage ausgelöst, leuchten die Anzeigen DKA und die ausgelöste Linie. Außerdem ertönt die Intern-Akustik.

- Intern-Akustik durch die LT/AK-Q-Taste abschalten. Wartungsdienst verständigen.

Bei einem Sabotagealarm im externen Zustand siehe Abschnitt „Zurücknehmen der Durchschaltung im Alarmzustand“.



Kontrollanzeigen der Zentrale



Die Anzeigen ΣAL und ΣST erfordern eine Prüfung durch den Wartungsdienst.

Störung der Energieversorgung



Die Anzeige ST-EV leuchtet. Prüfen, ob das Netz zur Verfügung steht.
Wird beim Prüfen kein Fehler erkannt, dann Wartungsdienst verständigen.
Nach dem Beseitigen der Störung erlöschen die Anzeigen.

Batteriestörung



Die Anzeige ST-EV leuchtet. Die Intern-Akustik ertönt. Intern-Akustik durch die LT/AK-Q-Taste abschalten. Sofort den Wartungsdienst verständigen.

Die Anlage kann nicht zur hilfeleistenden Stelle durchgeschaltet werden.

Störung der Riegelkontaktleitung (Kontakt in der Schließkammer des Türschlosses der Blockschloßtüre)

Sie führt zu keiner Störungsanzeige, sondern verhindert lediglich die Extern-Schaltung (Blockschloß kann nicht geschlossen werden).



Störung der Blockschloßüberwachung (Anzeige auf HBS oder GBS) Anlage nicht extern geschaltet



Die Anzeigen ST und ΣST leuchten und die Intern-Akustik ertönt. Intern-Akustik durch die LT/AK-Q-Taste abschalten. Wartungsdienst verständigen.

Anlage extern geschaltet

Störung der Blockschloßüberwachung führt zum Extern-Alarm. Rücksetzen der Zentrale. Entriegeln des Blockschlosses. Die Blockschloßlampe leuchtet nicht. Die Zentrale befindet sich immer noch im durchgeschalteten Zustand, so daß nur die HBS-Störungsanzeigen ST und ΣST leuchten.
Wartungsdienst verständigen.

Störung der Extern-Signalgeber, Anlage nicht extern geschaltet



Die Anzeige ST leuchtet und die Intern-Akustik ertönt. Intern-Akustik durch die LT/AK-Q-Taste abschalten. Wartungsdienst verständigen.

Anlage extern geschaltet

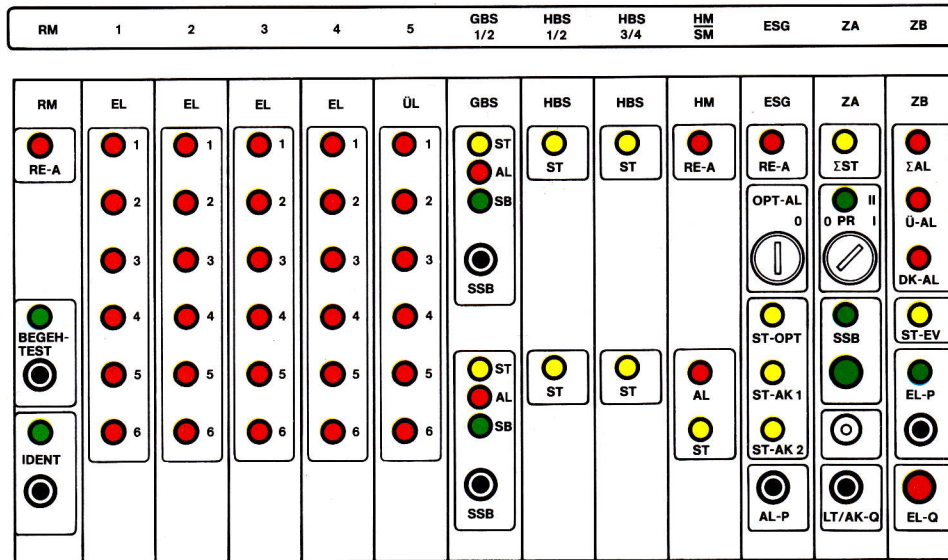
Störung eines Externsignalgebers führt zum Extern-Alarm. Rücksetzen der Zentrale siehe Abschn. „Zurücknehmen der Durchschaltung im Alarmzustand“.

Kurzbezeichnungen

AL Alarm ausgelöst, Teilalarm auf GBS
AL-P Alarmprüfung der Signalmittel (nur durch Wartungsdienst)
ΣAL Sammelalarm (Externalarm)
DK-AL Deckelkontaktalarm
EL Einbruchmeldelinienbaugruppe
EL-P Einbruchlinien-Prüfung
EL-Q Einbruchlinienalarm-Quittung
ESG Externsignalgeberbaugruppe
GBS Gruppenblockschloßbaugruppe
HBS Hauptblockschloßbaugruppe
HM Hauptmelderbaugruppe
IDENT Identifizierungsrücksetzung
automatischer Melder (nur durch Wartungsdienst)
LT/AK-Q LED-Test/Akustik-Quittung
OPT-AL Alarmabschaltung für optische Signalgeber
PR I Programmschalter
PR II Programmanzeige für abgesetzten Programmschalter

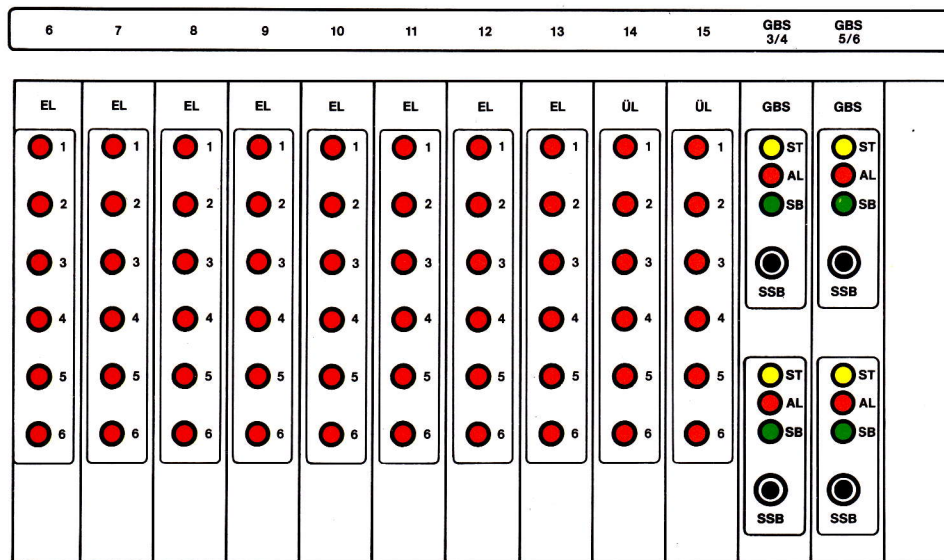
RE-A Revisions-Abschaltung
RM Relaisbaugruppe
SB Schaltbereitschaft des Gruppenblockschlusses
SM Signalgeberbaugruppe
SSB Scharfschaltebereitschaft
ST Störung
ΣST Sammelstörung
ST-AK1 Störung Akustischer Signalgeber 1
ST-AK2 Störung Akustischer Signalgeber 2
ST-EV Störung-Energieversorgung
ST-OPT Störung Optischer Signalgeber
Ü-AL Überfallalarm
ÜL Überfallmeldelinienbaugruppe
ZA Zentralteilbaugruppe A
ZB Zentralteilbaugruppe B
1 - 6 Linienanzeige (siehe Linienbelegung)

Grundeinheit UNZ 1030



 BETRIEB

Ergänzungseinheit 1060 Z



Kurzbezeichnungen

AL Alarm ausgelöst, Teilalarm auf GBS
 EL Einbruchmeldelinienbaugruppe
 GBS Gruppenblockschloßbaugruppe

SB Schaltbereitschaft des Gruppenblockschlusses
 SSB Scharfschaltebereitschaft
 ÜL Überfallmeldelinienbaugruppe